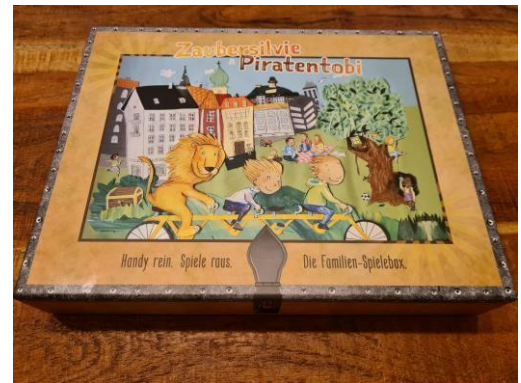


Zaubersilvie & Piratentobi Die „Familien-Spielebox“ – ganz ohne Handy 😊



Homeschooling, Homeoffice und Hausarbeit...

In so einem Lockdown, vor allem im Herbst, wenn man ab und an vor lauter Nebel nicht mal mehr das Nachbarshaus sieht, kann einem schon die Decke auf den Kopf fallen.

Wir sind eine spielebegeisterte Familie und haben schon den einen oder anderen Nachmittag, im positivsten Sinn des Wortes, durchgezockt. Jetzt durften wir die „Familien-Spielebox“ testen und haben dabei gemerkt: Man ist nie zu alt, um richtig fest zu lachen 😊



Bewusst oder unbewusst - beim Öffnen der Schachtel hielten fast alle den Atem an. Was uns da wohl erwartet? Auf jeden Fall viel zu entdecken, das war uns schnell klar.

Und so viel Liebe! Bis ins kleinste Detail war alles so liebevoll durchdacht und umgesetzt worden! Nebenbei wuchs die Neugierde.

Hier noch a Sackerl, da a Packerl, ... Mehr und mehr tolle Sachen kamen zum Vorschein.

Und damit wuchs ein echtes Luxus Problem: Mit was fangen wir an?

So verschafften wir uns erst einmal einen Überblick. Kennt Ihr Mary Poppins? Als sie bei Familie Banks ihr Zimmer bezieht, zieht sie unaufhörlich Gegenstände aus ihrer Reisetasche. So ungefähr kam ich mir vor, als ich die „Familien-Spielebox“ Stück für Stück ausgepackt habe. Und wieder war es klar zu spüren: Da hat sich jemand ganz viele Gedanken gemacht! Hach... Und sogar was zu Naschen war in der Box 😊





Doch zuerst das Wichtigste: Pfiat Di, Handy!

Das Handy wanderte in den Handy-Schlafsack und der Spaß konnte beginnen...

Wir schnappten uns den „Name - Tier - ... Block“, ergänzten die drei leeren Felder und legten los. Und, ganz ehrlich, als ich noch jung war, war ich bei Weitem schneller. Aber gut, das lässt ich ja sicherlich mit viel Übung ändern ☺ Was sich jedoch nicht verändert hat, war die Kreativität. Welche Länder man doch fix

erfinden konnte, nur um was in der Zeile stehen zu haben. Fein, wenn die Kinder da nach einem selbst kommen ☺

Am Ende wurde der Sieger gekürt (by the way: mein Siegestanz war echt zu kurz ☺) und das nächste Spiel aus der Box gefischt.

Unsere Wahl fiel auf das „Dreiermemory“ und schon wurden die Buntstifte ausgepackt. Nachdem wir uns kreativ ausgetobt hatten, wurden die Karten vermischt und auf dem Esszimmertisch ausgebreitet. Und da begann mein Dilemma. Drei Karten waren zu merken. Das ist eine mehr, als beim gewöhnlichen Memory. Ich könnte jetzt ja natürlich sagen, dass ich den Kindern und dem Mann beim Gewinnen nicht im Weg stehen wollte, aber bleiben wir bei den Tatsachen. Ich bin mit keinem Treffer aus dem Spiel gegangen, aber Spaß hatte ich dennoch ohne Ende.

Weiter ging's mit dem „Geschichtenwürfel“. Der Kreativität waren da keine Grenzen gesetzt und schnell wurden die Geschichten immer fiktiver. Am Ende lachten wir herzlich über einen romantischen Löwenmann, der seiner Löwenfrau Blumen mitbrachte und vielen anderen lustigen Löwengeschichten.

Eigentlich wollten wir uns danach mit dem nächsten Spiel beschäftigen, aber kurzer Hand drehten wir unsere Blätter des „Name - Tier - ... Block“ um und startete eine neue Runde. Dieses Mal zogen wir das klassische „Stadt - Land- Fluß“ vor, fügten noch Prominente und Lebensmittel hinzu und spielten noch eine Runde. Ich bin mir zwar nicht sicher, aber ich glaube, ich werde alt. So manchen Promi kannte ich nicht und auch beim hilfeschauenden Blick zu meinem Mann merkte ich: Er hat ebenfalls keine Ahnung, von wem die Kinder da sprechen ☺

Der „Was ich wohl bin Block“ weckte als nächstes unsere Neugier. So wurde kurzer Hand mein Mann zu Brad Pitt, unsere älteste Tochter zu Stephen Hawking, die mittlere Maus zu Sebastian Vettel, der jüngste Zwerg musste sich selbst erraten und ich war am Ende Leo, der Familienhund. Mir tut jetzt noch

der Bauch vor Lachen weh, wenn ich da die Herangehensweise und Fragestellungen denke. „Bin ich alt?“ oder „Seh ich gut aus?“ waren wohl wichtige Indizien zum Erraten 😊

Danach zogen wir den nächsten Klassiker heraus: „Koffer packen“. Zu fünft wird der Koffer dann doch recht schnell voll, vor allem wenn man die Marienfigur aus dem Esszimmer, den restlichen Schweinsbraten vom Mittagessen, eine Taschenlampe, den Laptop oder praktischerweise Reisepässe einpackt.

Nach der zweiten Runde „Koffer packen“ war es mittlerweile draußen finster geworden und so beschlossen wir, ein letztes Spiel zu spielen. Nur leider wurde dazu kein Spiel aus der „Familien-Spielebox“ gezogen - die Kinder ordneten eine neue Runde „Name - Tier - ...“ an und dieses Mal sollt es schwerer werden. Also holten wir einen DIN A4 Block aus der Lade und legten los... Name, Reiseziel, Tier, Beruf, Promi, Schulfächer und Lebensmittel standen ganz oben. Und so gab es Orangen oder Backhendlsalat, wir reisten nach Dänemark und Vietnam und waren Cowboys oder Journalisten.

Die „Familien-Spielebox“ steckt voller Überraschungen und versetzt einen beim Öffnen in großes Staunen. Wir hatten sehr viel Spaß beim Entdecken und Spielen und freuen uns schon, wenn wir nächstes Wochenende die „Familien-Spielebox“ wieder auf dem Esszimmertisch ausbreiten und viele weitere Spiele entdecken können. Und bei gutem Wetter lässt sich das eine oder andere Spiel dann auch im Garten oder am Gehweg versuchen.

Wir haben viele Spiele, für die unterschiedlichsten Altersgruppen, zu Hause. Das traditionelle Memory wurde schon länger nicht mehr gespielt, dafür waren wir viel mit „Scotland Yard“ in London unterwegs oder trainierten bei „Dooble“ unsere Geschicklichkeit.

Die „Familien-Spielebox“ hingegen braucht keine Altersangabe. Den einen / die eine versetzt sie in alte Zeiten zurück (ich bin ja jetzt schon gespannt, ob ich das „Gummihüpfen“ noch drauf hab, bzw. es ohne Hexenschuss überstehe 😊), den anderen / die andere fördert sie im aktuellen Wissensstand und wiederrum ein anderer / eine andere lernt neues dazu.

Wir sind seit gestern große Fans der „Familien-Spielebox“. Sobald der Lockdown vorbei ist, „borge“ ich mir die Kinder meiner Freundinnen aus und dann wird's hier im Viertel so richtig laut 😊

Mit viel Freude getestet von
Hansi und Sarah mit Fabienne (14), Aurelia (12) und Julia (10)